

Traunsteiner Wochen der Biodiversität Vorwort



Ob in der Stadt oder auf dem Land - überall gibt es unterschiedliche Lebensräume, in denen ganz verschiedene Tier- und Pflanzenarten gedeihen können. Diese Vielfalt an Lebensräumen und Arten nennt man Biodiversität. In einer Stadt kann dabei die Vielfalt manchmal sogar höher sein, als in der ausgeräumten Kulturlandschaft mit ihren Monokulturen.

Hunderte Arten können in Parks und Gärten, in kleinen Hinterhöfen oder in jeder Mauerritze zu finden sein, auch in unserer Stadt, man muss nur einmal genau hinsehen!

Traunstein hat eine große Vielfalt unterschiedlichster Biotope zu bieten:

Die Traun und viele der zufließenden Bäche bieten Lebensraum z.B. für Wasservögel, Wasserinsekten, Fische und viele Auwaldpflanzenarten. Wasserramseln, Eisvogel oder Flusskrebse kann man hier an geschützten Stellen beobachten.

An der Weinleite, den Leitenhängen der Traun oder an anderen sonnigen Hängen im Stadtgebiet findet man Tiere und Pflanzen, die warme und trockene Plätze lieben. Eidechsen huschen durch die blütenreichen Magerwiesen und viele Tagfalterarten kann man hier beobachten.

Die Wälder der Stadt sind besonders vielfältig. Ob feuchter Auwald, Laubmischwald oder nadelholzreicher Wirtschaftswald - alle Waldformen bieten Lebensraum für viele, ganz unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten. So lebt im Haidforst in alten Bäumen eine der wenigen Dohlenkolonien im Landkreis. Die Dohle ist der "Vogel des Jahres" 2012 und auch am Kirchturm St. Oswald fast immer zu beobachten.

Dies alles sind nur wenige Beispiele der großen Vielfalt. Wir wollen sie entdecken! Darum veranstaltet die Stadt Traunstein gemeinsam mit der Stadt-Agenda und dem Bund Naturschutz anlässlich der Teilnahme am Wettbewerb "Gemeinsam aufblühen" 2012 der Entente Florale Deutschland die Traunsteiner Wochen der Biodiversität. In Ausstellungen und Führungen sollen ganz verschiedene Bereiche der Biodiversität gezeigt werden und am "Tag der Artenvielfalt" geht es ans Zählen: Wie viele Arten finden wir in unserer Stadt? Suchen Sie mit!

Und weil wir mit unserem Programm natürlich nur einige Mosaiksteinchen aus dem großen Bild der Natur in unserer Stadt näher betrachten können, sollen die "Wochen der Biodiversität" künftig alle zwei Jahre stattfinden.

Machen Sie mit! Entdecken Sie die Natur in ihrer Stadt!

Manfred Kösterke
Oberbürgermeister
der Stadt Traunstein

Beate Rutkowski
1. Vorsitzende
Bund Naturschutz KG Traunstein

Ausstellung „Biodiversität in Traunstein“ vom 3. bis zum 15. Juli 2012

„Biodiversität“ bedeutet „Vielfalt des Lebens“. Damit ist nicht nur die Vielfalt der Arten, sondern auch die Vielfalt der Lebensräume beschrieben. Auch die Stadt Traunstein ist reich an Naturschätzen. Entdecken Sie mit uns die Lebensvielfalt!

Die Ausstellung „Biodiversität in Traunstein“ zeigt vom 3. bis zum 15. Juli in der Alten Wache im Rathaus täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr Informationstafeln und Exponate u.a. zu folgenden Themen:

- Was ist Biodiversität und wozu brauchen wir sie?
- Arten- und Biotopvielfalt in Traunstein
- Das Traunsteiner Bienenhaus
- Wer wohnt in einem Insektenhotel?
- Die Traunsteiner Dohlenkolonie
- Lebensraum Totholz
- Gewässerrenaturierung in der Gamm
- Biodiversität im städtischen Grün
- Alte und seltene Getreidearten.



Neugierig geworden? Dann besuchen Sie die Ausstellung und nehmen Sie an einer der auf den folgenden Seiten vorgestellten Führungen und Aktionen teil.

Führungen für Schulklassen durch die Ausstellung:
Anmeldung unter Tel.: 0861/65276.



Foto: Chr. Falk/LBV Bildarchiv

Literarischer Vollmond-Naturspaziergang mit Ute Künkele

Ein ganz besonderes Angebot für Natur- und Literaturfreunde gibt es am Dienstag, den 3. Juli in Traunstein. Die Diplom-Biologin und Umweltpädagogin Ute Künkele führt durch die Naturbereiche der Stadt Traunstein.



Bei Vollmond können die Teilnehmer auf besondere Weise Pflanzen und Tiere entdecken und sich von der Biologin fachkundig erklären lassen. Dazu passende Textauszüge schaffen eine außergewöhnliche Stimmung und neue, ungewöhnliche Eindrücke in Verbindung mit der Literatur.

Der Naturspaziergang beginnt um 20:00 Uhr vor dem Rathaus am Stadtplatz und führt die Teilnehmer unter anderem durch die Kastanienallee in der Leonrodstraße und in die Parkanlage am Wochinger Spitz.

Die Traun mit den Auwäldern und Leiten ist die wichtigste Station der Führung. Zum Abschluss geht es vorbei an den Trockenmauern am Kniebos zum Stadtplatz, wo der Turm der Stadtpfarrkirche St. Oswald zahlreichen Vögeln einen Unterschlupf bietet.

Kräuterduft, das Rauschen der Traun, literarische Texte an ausgewählten Plätzen, sowie ein erfrischender Kräutertrunk lassen den nächtlichen Naturspaziergang zu einem besonderen Erlebnis werden - auch wenn der Mond sich hinter Wolken verstecken sollte.

Weglänge ca. 8 km
Eine Anmeldung zu dem Naturspaziergang, der nur bei trockenem Wetter stattfindet, ist nicht erforderlich.



Geführte Waldspaziergänge mit Stadtförster Gerhard Fischer

Die städtische Forstverwaltung Traunstein bietet mehrere Waldspaziergänge im Stadtwaldgebiet am Sparzer Graben an. Die dort vorkommenden Leitenwälder sind als FFH - Gebiet (Natura 2000) ausgewiesen und damit in ihrem naturnahen Bestand geschützt.



Bei den Waldwanderungen werden folgende Themen besonders angesprochen:

- Artenvielfalt und deren Schutz
- Strukturreichtum und natürliche Waldverjüngung
- Totholz als Lebensraum

Die Dauer der Spaziergänge beträgt ca. 90 Minuten. Sie sind für Kinder und Erwachsene gleichermaßen geeignet, die Erläuterungen erfolgen entsprechend der Gruppenzusammensetzung.

Die Wanderungen finden auf Forststrassen und Wanderwegen bei jedem Wetter statt. Auf entsprechende Kleidung und entsprechendes Schuhwerk sollte geachtet werden.



Weitere Termine:

Sonntag, 08. Juli 2012
Treffpunkt: 14:00 Uhr
Parkplatz Trimpfad (Dirtbiker- Gelände)

Mittwoch, 11. Juli 2012
Treffpunkt: 10:00 Uhr Einfahrt Panzerstraße

Eine Anmeldung unter Tel.: 0861/9869621 ist erwünscht.



Kurzvorträge „Kinder raus! Zurück zur Natur“ und „Land-Art für Kleine“

„Draußen zu sein ist für Kinder ein elementares Grundbedürfnis, und wenn sie das nicht bekommen, fehlt Ihnen etwas Elementares.“

Sie benötigen das Draußensein genauso wie Bewegung, Körperkontakt, elterliche Liebe“ schreibt Malte Roeper im Vorwort seines 2011 erschienen Buches „Kinder raus! Zurück zur Natur: Artgerechtes Leben für den kleinen Homo sapiens“.



Der Autor stellt das Anliegen des Buches im Rahmen der Vortragsreihe „Elternbibliothek in der Stadtbücherei“ vor.

Die Kinder des Städtischen Kindergartens Traunstein haben mit ihrer Leiterin, Teresa Hain, für mehrere Tage die Räume in der Kindergartenstraße gegen das „Freiluftatelier“ Traun, Wald und Stadtpark eingetauscht.



In der Auseinandersetzung mit der Umgebung sind künstlerische Werke in und mit der Natur entstanden, die im Bezug zum jeweiligen Ort stehen: Fliegende Nester, Licht- und Schattenspiralen, Doppelstämme, blühendes Gehölz, Rindenkunst, Steinmännchen und vieles mehr.

Was die Kinder bei diesem LandArt-Projekt erlebt haben, hat die selbständige Fotografin Conny Hecht festgehalten. Teresa Hain wird über die Entstehung, die Ziele und die Erfahrungen des Projekts berichten.



Ausgewählte Fotos von Malte Roeper und Conny Hecht sind vom Vortragsabend bis zum 20. Juli in einer Ausstellung während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei und im Kulturzentrum zu sehen.

Nach den beiden Kurzvorträgen besteht natürlich auch die Gelegenheit zum Gespräch mit den Vortragenden und der Fotografin.



Aktionstag: „Alte Haustierrassen und Nutzpflanzenarten“ erleben

Biodiversität, die „Vielfalt des Lebendigen“, umfasst nicht nur wildlebende Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen, sondern auch unsere „alten“ Haustierrassen und Nutzpflanzensorten. Viele davon sind in den vergangenen Jahrzehnten fast gänzlich aus Garten und Landschaft verschwunden und mittlerweile bereits ausgestorben oder verschollen.



Die große Bedeutung dieser „alten“ Arten und Sorten ist mittlerweile unbestritten. Sie haben sich optimal an lokale Standortbedingungen angepasst und sind ein wichtiges Gen-Reservoir. Außerdem können alte Kulturpflanzen interessante Einblicke in die Geschichte und die Lebensbedingungen einer Region geben. Es sollte deshalb unser aller Anliegen sein, diese Vielfalt auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Informieren Sie sich und lassen Sie sich von der Vielfalt unserer „alten“ Haustierrassen und Nutzpflanzensorten faszinieren.

Vorgestellt werden u.a.:

- alte Getreidesorten, wie Einkorn, Urdinkel oder Emmer
- das Traunsteiner Bienenhaus und ein Schaubienenvolk
- eine Vielfalt von Geflügel- und Kaninchenrassen - Hühnerhaltung für jedermann
- Infostände von Bund Naturschutz (Artenvielfalt im Garten), Forum Ökologie und Landesbund für Vogelschutz (mit einem Spektriv zur Beobachtung der Dohlen auf dem Kirchturm von St. Oswald).

